

Empfang für den Star

Miesbach (fri) – Sie ist der neue Nachwuchsstar in der deutschen Rodelfamilie. Bei den Juniorenwettbewerben hat die Miesbacherin Natalie Geisenberger im Eiskanal schon lange für Titel, Pokale und Medaillen en masse gesorgt. In dieser Saison hat sie allerdings nicht nur im Nachwuchsbereich für Wirbel gesorgt. Dank ihrer permanent guten Leistungen erhielt sie auch bei den Damen eine Chance – und hat diese auch prompt genutzt. Am kommenden Freitag, 23. Februar, bereitet ihr nun die Stadt Miesbach um 17 Uhr einen gebührenden Empfang im Waitzinger Keller.

Durch einen zweiten Platz beim Weltcup in Altenberg hatte Geisenberger ihren Fahrschein zu den Weltmeisterschaften der Damen in Innsbruck gelöst. Dort schaffte sie zwar nicht den Sprung aufs Treppchen, aber sie musste sich nur ihren deutschen Kolleginnen geschlagen geben. Mit einer sehr guten Zeit und diesem vierten Rang in der Bahn von Igls hat sie deutlich gezeigt, dass sie mit der Weltspitze mitfahren kann. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften, die dadurch fast ein wenig aus dem Blick gerieten, hat sie einmal mehr die Konkurrenz dominiert und zweimal Gold (Juniorinnen und Mannschaft) geholt.

Am vergangenen Wochenende startete sie beim Weltcup in Sigulda/Lettland. Als sie vor einigen Wochen von Bundestrainer Thomas Schwab gefragt wurde, bei welchem Weltcup sie denn lieber starten würde - Winterberg oder Sigulda - entschied sie sich für die ihr



Wird im Waitzinger Keller empfangen: Natalie Geisenberger.

unbekannte Bahn in Lettland. Die präsentierte sich jedoch in einem schlechten Zustand, wofür Geisenbergers Material „zu heiß“ war. Somit lautete das Fazit der WM-Vierten nach den Trainingsfahrten: „Wir bekommen den Schlitten nicht auf die sichere Seite. Sobald ich von der Ideallinie auch nur ein klein wenig abweiche, schmiert mir der Schlitten weg. Ich verliere dann sofort zwei Sekunden.“ Zwar fiel sie von Rang sechs im ersten Lauf noch auf Platz acht zurück, konnte sich jedoch vor ihrer Mannschaftskollegin und Vizeweltmeisterin Anke Wischnewski behaupten. Gründe zu feiern gibt es also genug und auch genug für ihre Heimatstadt, ihren Rodelstar gebührend zu empfangen. Dazu hofft die Stadt, dass viele Fans den Weg zum Waitzinger Keller finden. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Big Band des Gymnasiums Miesbach.